

Amendment zum Artikel

Expertise-assoziierte Unterschiede in der Kokontraktion der Handgelenksmuskulatur beim Schlagzeugspiel*

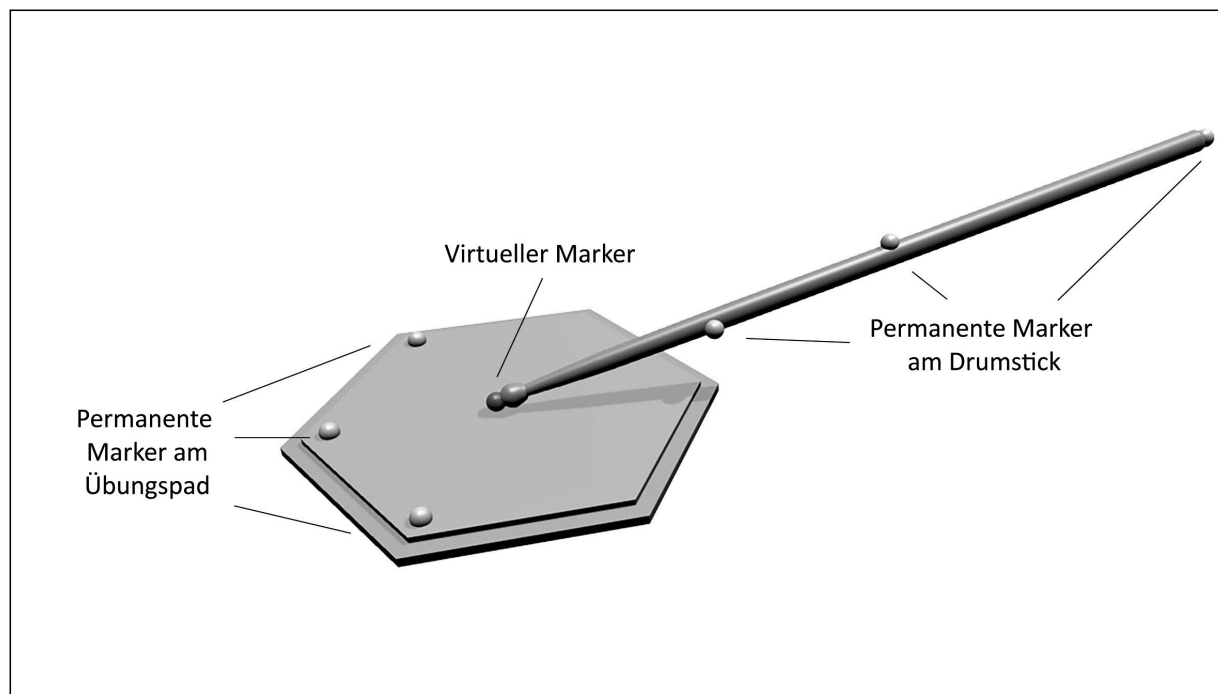
SCOTT BEVERIDGE (DRESDEN), STEFFEN A. HERFF (LAUSANNE/SCHWEIZ, SYDNEY/AUSTRALIEN), BRYONY BUCK (DRESDEN), GERARD BREADEN MADDEN (DRESDEN), HANS-CHRISTIAN JABUSCH (DRESDEN)

* *Musikphysiologie und Musikermedizin* 2022; 29 (2): 62–79

Die Abbildungen 2, 5, 6, 7 und 8 des Artikels und die zugehörigen Legenden waren optimiert für die Darstellung als Farbabbildungen. Diese sind in der pdf-Version des Artikels enthalten (downloadbar im Mitgliederbereich der DGfMM-Homepage unter folgendem Link: <https://dgfmm.org/fileadmin/zeitschriften/2022-2-3-expertise-assoziierte-unterschiede-in-der-kokontraktion-der-handgelenksmuskulatur-beim-schlagzeugspiel.pdf>).

In der Printversion erschienen die Abbildungen als Graustufenbilder. Wir bedauern, dass diese in Verbindung mit den jeweiligen Legenden nur unzureichend verständlich waren. Nachfolgend sind die Abbildungen 2, 5, 6, 7 und 8 des Artikels und die zugehörigen Legenden jeweils in einer für die Wiedergabe als Graustufenbild angepassten Version dargestellt.

Abbildung 2:



Schematische Darstellung der Positionen der reflektierenden Marker am Drumstick und auf dem Übungspad. Drei permanente Marker am Drumstick ermöglichten die Modellierung eines „virtuellen Markers“ an der Spitze des Drumsticks (dunkelgraue Kugel). Drei permanente Marker auf der Oberfläche des Übungspads ermöglichten eine präzise Identifikation der jeweiligen Position des Stick-Endes in Relation zur Oberfläche des Übungspads.